Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 49

PDF erstellt am: **09.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

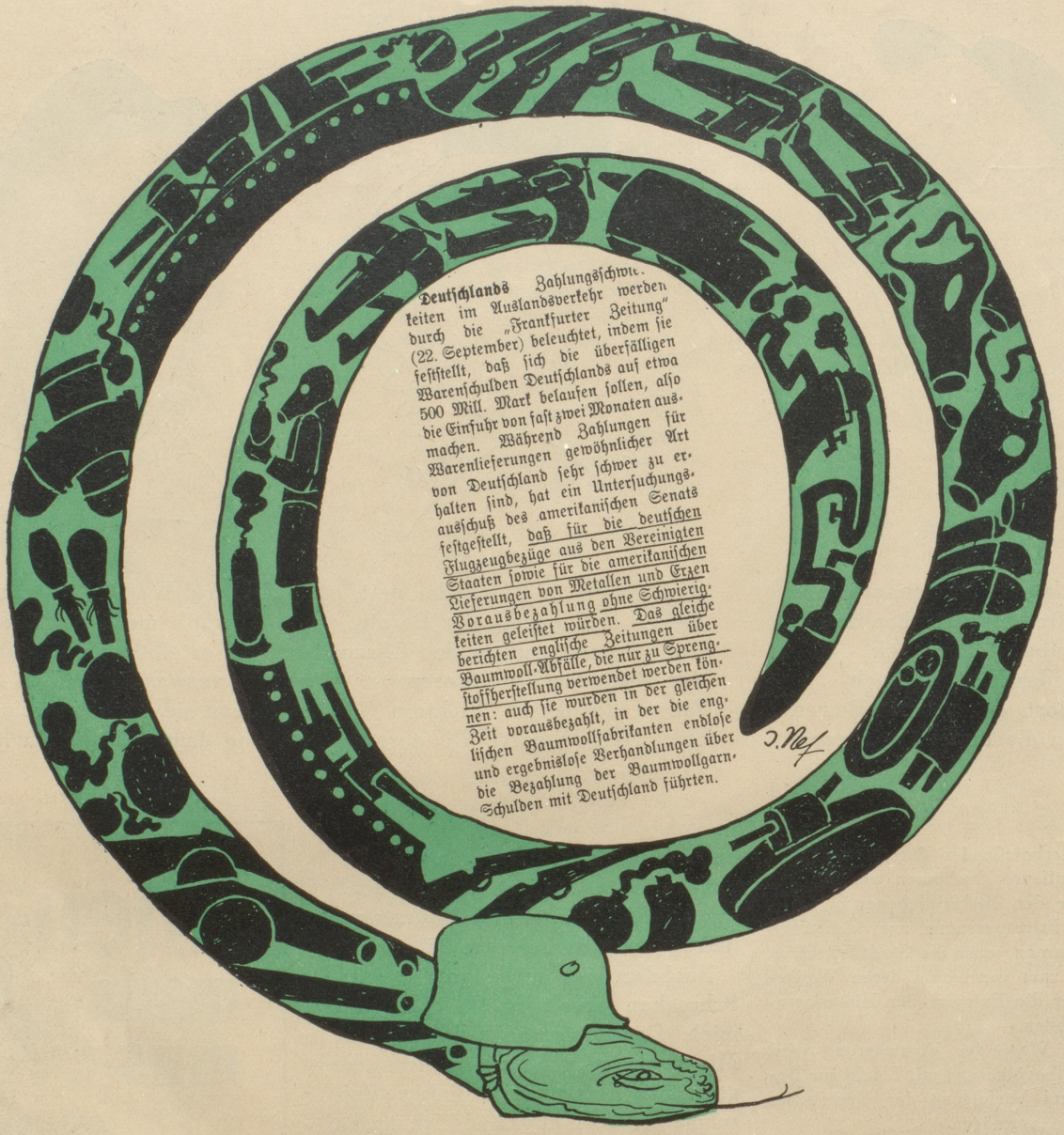
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**




gefahren ist, hat das Bein gebrochen, wie Zwei gesagt haben, die dort gestanden sind und die Sache gesehen haben.»

Die beiden jungen Leute gingen bald wieder fort. Kurz darauf kamen zwei andere Arbeiter in die Wirtschaft. «Es ist scheint's ein Motorradunglück auf der Strasse geschehen», meinte der Bauersmann zu den Beiden. «Das Motorrad ist vollständig futsch und dem Fahrer ist ein Bein abgedrückt worden.» Der alte Mann und einer der beiden Arbeiter verliessen das Wirtshaus.

Nun schaute der andere gelangweilt im Zimmer umher. Plötzlich erblickte er mich. Offenbar hatte er bis jetzt nicht auf mich geachtet. «Haben Sie 's schon gehört», wandte er sich an mich, «es ist ein grosses Motorradunglück passiert auf der Strasse oben. Dem Fahrer hat es beide Beine abgedrückt und er ist auf dem Wege in den Spital gestorben.»

«Wirklich!», meinte ich mit einem Lächeln.

Die Tür ging auf und herein trat ein Mechaniker. Er schritt sofort auf mich zu und fragte: «Sind Sie der Herr, der den Motorradunfall gehabt hat?» Ich bejahte und verliess mit ihm das Lokal.

Der Zurückbleibende schaute uns mit offenem Munde nach. niep

Hotel
Neubau 1934
Unterwaller
und Berg-Restaurant Iltios
1350 m. ü. M.
Neuzeitlich eingerichtetes Hotel
170 Betten - Eigenes Orchester
Sportmanager - Erfolgr. Schweiz.
Skischule - Eisfeld
Pension von Fr. 8.50 bis 12.—

Goldquell
BIERE sind
vollsaftig und bekömmlich

FLIMS HOTEL Segnes u. Post
In jeder Hinsicht vorzüglich und ... billig!
Hans Müller, Direktor